

15936 Görsdorf (TF)

[~30 km sö 14943 Luckenwalde; UTM: 33U 396 5752]

Görsdorf blickte 2012 auf seine 666jährige Existenz zurück.

Urkundlich erwähnt wurde es 1346, ist aber vermutlich älter und eine von Leuten aus Goersdorf in der Nähe von Straßburg um 1230 als unregelmässiges Angerdorf gegründete Siedlung, die heute Ortsteil der Gemeinde Dahmetal ist.



Die kleine Dorfkirche aus Feldstein wurde im 14., vielleicht auch erst zu Beginn des 15. Jh. errichtet. Im 18. Jh. hat man sie erneuert. Wahrscheinlich wurde damals der nördliche Logenanbau hinzugefügt, den man 1977 dann wieder abgetragen hat. Auch der Turm verschwand damals. Dafür restaurierte man die moderne West"vorhalle".

In der Kirche beeindruckt der Altaraufsatz aus Sandstein in der Art mittelalterlicher Flügelaltäre, datiert und signiert 1581. Er fungiert gleichzeitig als Epitaph für Michael v. Schlieben (+1572) und dessen Ehefrauen Catharina und Elisabeth und ist somit ein Muster für Mehrfachnutzung.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Liedekahle, Wildau-Wentdorf, Zagelsdorf.



Besucht am Do., den 31.08.2006, 12:40, heiter bis wolkig, 18 Grad C.

11.05.2013/15.09.2017y